



# blick aus der gemeinde

Ausgabe 115

Juni 2010

## Aus dem Inhalt

### Seite 2:

**Zum Nachdenken**  
**An sechs Tagen nicht zu sehen - am siebenten nicht zu verstehen...**

### Seite 3:

**Biblische Meditation**  
**Gedanken im Stau**

### Seite 4:

**Konfirmationen**  
**Lebensbewegungen**

### Seite 5:

**Mitarbeiter-**  
**verabschiedungen**

### Seite 6:

**Rückblicke**

### Seite 7:

**Rundblick**

## Ein Sommergesang

*Auf die Melodie „Wir wolln uns gerne wagen...“  
(Evangelisches Gesangbuch 254)*

1. Wir woll'n uns gerne wagen,  
in unsern Tagen  
der Arbeit abzusagen,  
um Kraft zu hol'n!  
Wir woll'n nach Ruhe fragen:  
Wo ist sie wohl?  
Statt rastlos weiter rasen,  
uns fröhlich laben,  
den müden Geist hintragen,  
wo Frieden wohnt.
2. Paar Tage wo verweilen,  
wird uns auch heilen.  
Stärk uns in allen Teilen  
vom Kopf zum Fuß!  
Uns überall begleiten  
ist Deine Gunst!  
Dein Geist, Gott, soll uns leiten,  
ob wir verreisen,  
ob wir zu Hause bleiben,  
behüte uns!

*Textvariante: András Vető*



## Zum Nachdenken

### Sommer 2010

Sommer – Sonne – Sonnenschein, ein bisschen Ruhe und Zeit für ein spannendes Buch, ja danach sehne ich mich in diesen Tagen, in denen der Urlaub schon von ferne winkt, aber leider noch nicht ganz da ist.

Sommer – Sonne – Sonnenschein, so wünschen sich viele ihren Sommerurlaub. Sommer – Sonne – Sonnenschein, das hätten die meisten auch gerne in ihrem Leben. Aber wenn wir ehrlich sind, tut uns ab und zu auch ein Regentag ganz gut – nicht nur unserer Haut, sondern auch unserem Tempo.

Und kann ich nicht erst nach Regenzeiten den Wert von Sonnenstunden in meinem Leben wirklich erkennen?

Sonne und Regen gehören einfach beide zu unserem Leben. In beidem lässt Gott uns nicht alleine, sagt die Bibel. Ich finde es ganz wichtig, das nie zu vergessen. Gott ist bei uns zu allen Zeiten unseres Lebens, in hellen und in dunklen Stunden.

Sommer – Sonne – Sonnenschein und ab und zu einen kurzen Regen wünsche ich Ihnen für diesen Sommer und viel Erholung für Ihren Körper und Ihre Seele.

*Ihre  
Marianne Fliegenschnee*



**Bücher**  
**AM SPITZ**

**Walter Kettner**  
1210 Wien, Am Spitz 1  
Tel. 270 15 11 / Fax -20  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr

Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice  
[www.buecheramspitz.com](http://www.buecheramspitz.com) [office@buecheramspitz.com](mailto:office@buecheramspitz.com)

## An sechs Tagen nicht zu sehen - am siebenten nicht zu verstehen...



Ein „Geist-licher“ im Schaukelstuhl...

Alle Lehrer behaupten, ihr Fach sei das wichtigste. Komplette Falsch.

Denn bist du schlecht in Mathe, zahlst vielleicht gelegentlich zu viel – doch Geld ist nicht alles. Beherrscht du die Rechtschreibung nicht, strebe keinen Bürojob an. Geht es dir schlecht mit Fremdsprachen, dann rede Deutsch, das verstehen hier eh die meisten. Hast aber nie gelernt zu vertrauen, Schuld einzusehen und auch zu vergeben, hast du nie über den Sinn des Lebens nachgedacht, bist echt arm dran. Das lernst du nur in Reli – im wirklich wichtigsten Fach!

Sicher deswegen schickt der Oberkirchenrat ab September alle Pfarrerinnen und Pfarrer mit 8 Wochenstunden in die Schulen, auch die, die bisher aus guten Gründen eine Stundenreduzierung hatten, außer sie übernehmen übergemeindliche Aufgaben.

Unsere Gemeinde betrifft es gleich mit 10 Wochenstunden weniger für die Gemeindegemeinschaft als bisher. Ob dafür 2 Gottesdienste aus dem Stegreif gehalten werden, 8 Besuche oder 5 Beerdigungen mit Trauergespräch entfallen sollen, wissen wir noch nicht. (So viele gibt es in der Woche, Gott sei Dank, gar nicht!) Klar ist nur, dass es keine zusätzliche Zeit für den Schaukelstuhl ist.

Aber sichtbar werden die Geistlichen an den sechs Tagen auch nur in den Schulen.

*András Vető*



## Biblische Meditation



*Schauet an die Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch*

*Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.*

*Wenn nun Gott das Gras auf dem Felde so kleidet... Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen? (Matth. 6, 28-29)*

Lilien, Blüten,  
Blumen, bunte Gewächse  
Freuen unsre Augen.

So schafft Gott Schönheit.  
Wir erkennen die Schöpfung,  
Den Schöpfer in ihr.

König Salomo  
War berühmt für seine Pracht  
Und seine Kleidung.

Aber, was glaubt ihr:  
Konnte er schöner glänzen  
Als die Lilien?

Nehmt euch Zeit: Farben,  
Blüten, Wiesen und Bäume  
Bald zu betrachten:

Wer übertrifft denn  
Die Pracht der Frühlingswiesen  
In ihrem Leuchten?

Achte die Natur!  
Behüte die Geschöpfe!  
Du bist selbst Geschöpf.

Der Schöpfer stattet  
Gräser, Pflanzen und Sträucher  
Ansehnlich schön aus.

Er sorgt für Tiere;  
Umso mehr wird er auch euch,  
Menschen, betreuen.

Blumen sind Vorbild  
Für herrliche Bekleidung  
Und menschlichen Schmuck.

Tut, was zu tun ist,  
Besorgt Nahrung und Kleidung,  
Aber sorgt euch nicht!

Schaut an die Lilien!  
Seid fest, nicht klein im Glauben,  
Denn Gott sorgt für euch!

*Max J. Suda*

## Gedanken im Stau



Einen herzlichen Dank von meinen Kindern an das Organisationskomitee unseres heurigen Frühlingskränzchen! Warum? Wegen dem Timing, natürlich! Da ich erst in den Morgenstunden des Muttertages vom Frühlingskränzchen nach Hause gekommen bin und dann lange geschlafen habe, konnten meine Kinder ohne Stress alles vorbereiten. Schön gedeckter Tisch mit allem, was das Mutterherz begehrt, Blumen (genau die, die ich mir für meinen Garten gewünscht habe), herzförmige Luftballons und das obligate Muttertagsgedicht. Aber ich habe wieder an Oma Köber gedacht. Sie wissen eh, die Mutter unseres Kurators Günter Köber. Jetzt habe ich Euch total verwirrt? Vor ein paar Jahren hat es in unserem Kirchengarten ein Fest gegeben. Ich weiß es nicht mehr genau, warum, aber es gab auch eine Lizitation für einen guten Zweck. Man konnte gespendete Bilder, Vasen und ich weiß nicht was alles durch ein Höchstgebot erwerben. Auch ein Walzer mit dem Günter ist unter den Hammer gekommen. Lustig, dachte ich und war ganz überrascht von den vielen Angeboten. Und seine Mutter hat alle überboten. Diesen Moment werde ich nie vergessen. Der Stolz und die Liebe in Ihrem Blick war fast zum Anfassen. Und genauso wurde vom Ihrem Sohn zurückgestrahlt. Und ich wünsche es mir und jeder anderen Mutter genau das einmal zu erleben.

*Katarina Zapula*

## Vorstellung Maria Schwarzbauer

Hallo, und ein herzliches Grüß Gott!



Mein Name ist Maria Schwarzbauer und ich bin auf Grund des Pensionsantrittes unserer allseits beliebten Sekretärin Ingeborg Hochreiter, **das neue Gesicht im Sekretariat**. Darüber hinaus werde ich auch noch unserem ehrenamtlichen und sehr engagiertem Mitglied Helmut Wetzler, der bisher die Buchhaltung führte, nachfolgen. Einige von euch kennen mich bestimmt schon von den Krabbelgottesdiensten und den Eltern-Kind-Treffen, die ich mit meinen beiden Kindern, Sahra und Daniel, gerne, und so oft es geht, besuche.

Geboren wurde ich am 20. November 1985 in Wien und lebe seither in Floridsdorf. Getauft wurde ich zwar katholisch, habe mich aber seit früher Kindheit immer mehr zur Evangelischen Kirche zugehörig gefühlt. Nach der Geburt meiner Tochter war es dann endlich soweit. Bei ihrer Taufe wurden wir dann beide in die evangelische Glaubensgemeinde aufgenommen. In Folge war es nun klar, dass auch die Taufe meines Sohnes und die Trauung mit meinem Mann Christoph von unserem Pfarrer András Vető vorgenommen wurde. Meine Familie und ich wurden in der Gemeinde sehr herzlich aufgenommen. Die Arbeit bereitet mir Freude und ich werde mich bemühen, eure Anliegen immer freundlich und kompetent zu bearbeiten. Da meine Kinder hier den Kindergarten besuchen, stehe ich auch für diesbezügliche Fragen gerne zur Verfügung.

Ich freue mich schon auf eine gute Zusammenarbeit!

*Maria Schwarzbauer*

## Konfirmationen 2010

### 13. Mai 2010

Sebastian Drapela  
 Constantin Ebner  
 Mario Ewald  
 Lisa Fieber  
 Eilika Gauhl  
 Julian Hammerl  
 Tobias Heimerl  
 Marie-Therese Pruckner  
 Oliver Sindelar  
 Nicole Thaler  
 Lisa Vetó



www.FOTOandSTYLE.com

### 23. Mai 2010

Eckert Johannes  
 Eder Jessica  
 Eder Leon  
 Haas Philipp  
 Halkali Deniz  
 Hoffmann Jennifer  
 Husch Sophie  
 Marchl Nina  
 Mikulanec Tamara  
 Pickl Michael  
 Stöger Johanna



www.FOTOandSTYLE.com

## Wir gratulieren zum Geburtstag

### 80. GEBURTSTAG

Adolfine SCHIPANY  
 Walter RUZICKA  
 Vlastimilia HABERL  
 Inge FITZ  
 Leopold HÖLLER

### 85. GEBURTSTAG

Gertrude FUCHS  
 Otto CHALOUPKA  
 Wilhelm STERT  
 Margarethe LASERZ  
 Maria SCHAY  
 Rosa PÖTSCH

### 90. GEBURTSTAG

Hertha FIALA

### über 90 JAHRE

Anna GOTTWALD	99
Franz SCHNELL	95
Hedwig HABERMÜLLER	95
Hedwig DOLLBERGER	93
Felicitas ENZINGER	92

### Taufen

Chelsea HUSCAWA  
 Marcel BUSCH  
 Laurenz SCHMID  
 Ronja SLANINA  
 Anika BENEDIKT  
 Rebecca MÜLLER  
 Fabio DRAPELA  
 Lucas TICHY

### Aufnahmen

Werner RICHTER  
 Maria WOJTEK  
 Daniela MENTA  
 Ingrid FÖRSTER

### Verstorben sind

Friedrich WATZ	im 82. Lj.
Ingeborg ZEIDLER	im 80. Lj.
Theresia KONRAD	im 86. Lj.

## Verabschiedung Helmut Wetzel

Vor kurzem wurde ich nach meinem Vorbild gefragt, es ist unser ewig junger, aus unserer Gemeinde nicht wegzudenkender, ständig gut aufgelegter Helmut Wetzel.

Helmut Wetzel zeigt uns vor, dass man mit bald 80 Jahren dem Leben sehr viel abgewinnen kann. Durch seinen Tatenrang, seinen Spaß am Tun und durch seinen Glauben sieht man Helmut Wetzel seine Zufriedenheit und seine Lebensfreude jederzeit an, und das ist Lebensqualität, die nicht mit Geld erkaufte werden kann.



Helmut hat in seinem ganzen Leben sehr viel perfekt gemacht: die Heirat mit seiner lieben Brigitta – vor drei Jahren feierten die beiden die goldene Hochzeit, das Schnitzen – ich kenne niemanden, der so schöne Kunstwerke aus Holz herstellt, das Tanzen – Helmut und Brigitta waren Turniertänzer, die Topmanagementtätigkeit bei einer Spedition in seiner beruflichen Laufbahn und die vielen Tätigkeiten in unserer Gemeinde – Gemeindevertreter, Presbyter, Schatzmeister, Kurator, Büroassistent, Buchhalter, Küster, Schauspieler, Verfasser zweier Kirchenchroniken, Delegierter in die Superintendentialversammlung und in übergemeindliche Ausschüsse, Mädchen für alles, Würstelkoch, Gestalter von Veranstaltungen und und und...

Helmut hat all diese Tätigkeiten, ob beruflich oder ehrenamtlich, mit Begeisterung ausgeführt und – da bin ich mir ganz sicher – hat ihm das genauso viel gegeben wie er uns gegeben hat. Aber trotzdem möchte ich ihm stellvertretend für alle, für sein Engagement in unserer Gemeinde recht herzlich danken.

Helmut möchte jetzt etwas leiser treten, er wird nicht mehr regelmäßig in der Pfarrkanzlei arbeiten, aber er wird weiter in unserer Mitte sein, und das tut uns und ihm gut.

Lieber Helmut, liebe Brigitta, wir wünschen Euch alles Gute, weiterhin Gesundheit und Gottes Segen!

*Günter Köber*

## Verabschiedung Inge Hochreiter

### Das erste Gesicht in der Pfarrkanzlei

Haben Sie mal unsere „Kontakte“-Seite im Internet besucht? Das erste Gesicht, das Ihnen dort freundlich entgegenlächelt, gehört Inge Hochreiter, unserer langjährigen Mitarbeiterin. Diese vielgeschätzte Freundlichkeit, die aus ihrem Gesicht strahlt, ist ihr Markenzeichen. Seit dem 1. Oktober 1981 ist sie als Sekretärin unsere verlässliche „Hüterin der Geheimnisse“ – wenn es um Seelsorgerliches geht – und gleichzeitig wie ein lebendes Gemeindelexikon, wenn jemand andere Informationen braucht. Kompetent bei den Auskünften, einfühlsam im Zuhören, genau bei der Aufnahme von Daten, engagiert bei der Organisation von Festen und Veranstaltungen, feinfühlig in der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lebt sie für ihren Beruf, für uns und unsere Gemeinde.



Liebe Inge, dass ich über Dich nur in diesen höchsten Tönen sprechen kann, dafür danke ich Dir von ganzem Herzen! Wenn Du in diesem Sommer Deine wohlverdiente Pension antrittst, wünsche ich Dir, dass Du Ruhe findest und viel, viel Zeit für Deine Lieben, zu denen – das spüre ich ganz genau – ja auch wir gehören! ;-)

*András Vető*

Wir wollen uns beim  
**Reisesegen-Fest**  
**am 27. Juni 2010 um 10.00 Uhr**  
im Gottesdienst  
und in der anschließenden Feier im Garten bei  
**Inge Hochreiter**  
**Doris Dlapa**  
**und Helmut Wetzel**  
für ihr langjähriges, unermüdliches Engagement  
bedanken.  
Dazu laden wir alle herzlichst ein!

## Verabschiedung Doris Dlapa

Auch die Leiterin unseres evangelischen Kindergartens Doris Dlapa wird nach dem Sommer in ihre wohlverdiente Pension gehen.

Sie begann 1983/84 in unserem Kindergarten als Helferin und pausierte dann, um für ihre eigenen Kinder da zu sein. 1990 kam Doris Dlapa wieder zurück. Seitdem war sie 20 Jahre in unserem Kindergarten tätig.

Da sie sich kontinuierlich fortgebildet hat, wurde sie zuerst Kindergärtnerin und später auch Leiterin. Besonders die Krippenkinder, also unsere Allerkleinsten, waren in den letzten Jahren neben der Leitung des Kindergartens, ihr Aufgabengebiet.

Viele Generationen von Kindern haben ihre liebevolle und freundliche Art lieben und schätzen gelernt. Sie wurden von ihr in der Entwicklung verständnisvoll gefördert und begleitet.

Liebe Doris, vielen, vielen Dank für Deine Arbeit und Deinen Einsatz in unserem Kindergarten. Alles Gute und Gottes Segen für Deine Pension. Komm uns immer wieder besuchen, damit wir Dich nicht zu sehr vermissen!

*Deine Marianne Fliegenschnee*



## Aufatmen im Jugendkeller

Wie wir Sie in der letzten Ausgabe des Blicks informiert haben, musste unser Jugendkeller generalüberholt werden. Die Reparatur der Lüftungsanlage, die Mauersanierung im Tanzraum und die chemische Schimmelbekämpfung mussten von Professionisten durchgeführt werden, einen ganz wesentlichen Teil übernahm aber unsere Jugend in freiwilliger Eigenarbeit. Sämtliche alten Sitzmöbel und viele andere Einrichtungsgegenstände wurden entsorgt, alles wurde bis in die kleinste Ritze gereinigt, die Musik- und Lichtanlage neu aufgebaut und die Mauern frisch gestrichen. Auch der Transport der aus privaten Spenden erhaltenen neuen Sitzmöbel konnte in Eigenregie stattfinden, mit zwei Transportern, die uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Ein Tischlermeister hat uns ein neues Möbelstück für die Bar gespendet und installiert. Ebenfalls als Spende erhielten wir eine große Leinwand für den Filmklub. Geplant ist noch die Anschaffung einer einheitlichen Sitzzecke für den „K1“, und eine weitere Überholung der Lüftungsanlage, die vor der Vernebelung nur zum Teil repariert werden konnte. Die bisherigen und noch zu erwartenden Ausgaben sind gut gedeckt mit dem Reinerlös unseres diesjährigen Frühlingskränzchens sowie durch eine großartige Förderung von der MA 13 in der Höhe von € 3000,-  
Wir können im Keller wieder aufatmen – im wahrsten Sinne des Wortes! Allen Beteiligten herzlichen Dank dafür!

*András Vető*



## Rückblick: Musikalische Zeitkapsel



Zwölf junge Musikerinnen und Musiker verwandelten am 19. März 2010 unsere Kirche in einen Konzertsaal. Wie die Orgelpfeifen – richtig der Größe nach – nahmen sie im Altarraum Platz, spielten aber Geige, Bratsche und Cello in herrlichen, harmonischen Quartetten. Außer den Cellospielerinnen lernen sie alle ihr Instrument bei Isabel Schneider, einer begeisterten Kammermusikerin – und wie wir uns überzeugen konnten – hervorragenden Lehrerin. Bei der anschließenden Bewirtung im frisch übergebenen Jugendkeller konnte ich noch einen Programmhandzettel mit allen zwölf Autogrammen ergattern. Ich bin überzeugt: in wenigen Jahren wird dieses Blatt von unschätzbarem Wert sein! Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben!

*András Vető*

## Sie sind herzlich eingeladen!

**Bibelabend:** *Mi 19.30 Uhr*  
Weisselgasse 1 im Besprechungszimmer am:  
17.6.

**Bibliodrama:** *Fr 19.00 Uhr*  
Weisselgasse 1 in der Kirche am:  
25.6.

**Eltern-Kind-Treff:** *Mi 15.00 Uhr*  
Treffen für **Krabbelkinder** gemeinsam mit  
ihren Müttern/Vätern  
Weisselgasse 1 in der Kirche am:  
9.6.

**Filmklub:** *Fr 19.15 Uhr*  
Weisselg. 1 im Jugendkeller am:  
26.6.

**Frauengesprächsrunde\*:**

**Jugendklub la Roche:**  
im Jugendkeller *Fr ab 19.00 Uhr*

**Jungschar:** *Mo 17.00-18.30 Uhr*  
Weisselgasse 1 im Jugendraum  
(außer in den Ferien)

**Klub der Junggebliebenen:** *Do 15.00 Uhr*  
Weisselgasse 1 in der Kirche am:  
17.6.

**Krabbelgottesdienst\*:** *So 15.00 Uhr*  
Weisselgasse 1 in der Kirche

\* Termine und Orte bitte in  
der Kanzlei erfragen

## Tipps

aus dem Internet

<http://evang-floridsdorf.at>

<http://www.evang-wien.at>

<http://www.evang.at>

<http://www.diakonie.at>

<http://www.muehlfunviertel.at>

<http://www.naturfreunde.at>

<http://www.kaarl.at>

<http://www.sos-kinderdorf.at>

### • Reisesegen-Fest

Herzliche Einladung zum Reisesegen-Fest (unser diesjähriges Sommerfest) am **Sonntag den 27. Juni 2010**. Programm: **um 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Dank an langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Anschließend: Gartenfest mit Speis und Trank.

### • Wiedersehensfest

Herzliche Einladung zum Wiedersehensfest zu Beginn des neuen Schul- und Arbeitsjahres am **Sonntag den 12. September 2010**. Programm: **um 10.00 Uhr** Gottesdienst. Anschließend: Gartenfest bei Speis und Trank.

### • Wanderung zur Kaarl-Hütte (Mürztal)

Herzliche Einladung zur geführten Wanderung zur Kaarl-Hütte (Mürztal) am **Samstag den 25. September 2010**. Leitung: **Franz Kollwinger, Naturfreunde**

Näheres unter <http://kaarl.at> und/oder

[http://www.sonabend.at/kaarl\\_kreuzschober\\_rundwanderung.htm](http://www.sonabend.at/kaarl_kreuzschober_rundwanderung.htm)



## Einladung zur Kinderfreizeit

Kinder aufgepasst!

Heuer begeben wir uns auf die Spuren der Schrecken der Weltmeere. Als Piratinnen und Piraten wollen wir viel Spaß haben bei der Piratenfreizeit in Klaffer am Hochficht / OÖ



für 7 bis 12-jährige Kinder  
**vom 4. bis 10. Juli 2010.**

Kosten: € 240,- (für jedes weitere Geschwisterkind € 230,-) inkl. Fahrt, Vollpension, Programm, Material und Eintritte. Weitere Informationen und Anmeldung in der Pfarrkanzlei oder direkt bei Pfarrerin Marianne Fliegenschnee:

[marianne.fliegenschnee@aon.at](mailto:marianne.fliegenschnee@aon.at), Tel.: 0699/18877752 Informationen über den Ort im Internet: <http://www.muehlfunviertel.at>

## 9. Frauen-Wochenende vom 17. - 19. Sept. 2010

Herzliche Einladung zu unserem 9. Frauen-Wochenende vom 17. bis 19. September 2010.



Egal, ob Sie neu sind in unserer Gemeinde und uns näher kennen lernen wollen oder schon lange „zu uns“ gehören – wir wollen ein gemeinsames, fröhliches, interessantes und entspannendes Wochenende miteinander verbringen. Wir nehmen uns Zeit zum Kennenlernen, Spaziergehen, zum Planen von gemeinsamen Aktivitäten, für einen Gottesdienst, zum

Singen, zum Spielen, zum Lachen und zum Entspannen.

Nähere Informationen zu diesem Wochenende bzw. zur Frauenrunde Weisselgasse erhalten Sie bei Ruth Pelan, [ruth@pelan.at](mailto:ruth@pelan.at), Tel.: 292 10 46 bzw. bei Michaela Köber, [michaela.koeber@aon.at](mailto:michaela.koeber@aon.at), Tel.: 292 13 29 und im Pfarramt, Tel.: 278 13 31.

# UNSERE GOTTES DIENSTE

**Weisselgasse 1: 10.00 Uhr**


20.6. Gottesdienst im Garten	Vető	
27.6. Abschieds-Gottesdienst Hochreiter, Dlapa und Wetzels anschließend Reisesegen-Fest Fliegenschnee, Vető + Team		
4.7.	Kunrath	
11.7.	Vető	
18.7.	Menzl	
25.7.	Granaas	
1.8.	Kunrath	
8.8.	Vető	
15.8. GD im Garten	Fliegenschnee	
22.8. GD im Garten	Fliegenschnee	
29.8. GD im Garten	Fliegenschnee	
5.9.	Kunrath	
12.9. Wiedersehensfest	Fliegenschnee	
19.9.	Granaas	
26.9.	Vető	
3.10. Erntedank in Kapellerfeld:		
(kein Gottesdienst in der Weisselg.)		

**Kindergottesdienst: 10.00 Uhr**  
(jeden Sonntag, außer in den Ferien)


**Abendgottesdienste samstags in  
Cyrill und Method: 18.30 Uhr**

26.6.	Vető
25.9.	Vető

**in Kapellerfeld: 10.00 Uhr**

3.10. Erntedank, Familiengottesdienst, (kein GD in der Weisselgasse)	Fliegenschnee	
---	---------------	---

**in Wolkersdorf: 10.00 Uhr**

20.6.	Fliegenschnee	
5.9.	Fliegenschnee	



**Evang. Krankenhauseelsorge**

Wir besuchen evang. Patientinnen und Patienten im SMZ-Floridsdorf wöchentlich. Außerdem Besuchsdienst in den Pensionistenheimen Großjedlersdorf und Fortuna.

**P.b.b. GZ 02Z033319 S**

**Erscheinungsort:** Wien, Verlagspostamt 1210 Wien  
**Medieninhaber und Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf, Weisselgasse 1, 1210 Wien, Telefon 278 13 31  
**Redaktion:** András Vető, Birgit Heigl, Maria Schwarzbauer  
**Layout:** Birgit Heigl  
**Blattlinie:** Verbreitung von Nachrichten und Themen für die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf  
**Hersteller:** Wallig Ennstaler Druckerei u. Verlag GmbH  
8962 Gröbming, Hauptplatz 36

**Schülergottesdienste in der Weisselgasse 1:  
8.00 Uhr**

25.6.	für AHS+BMHS	Granaas
30.6.	für APS	Granaas + Team
8.9.	für AHS+BMHS	Granaas
10.9.	für APS	Granaas + Team

**Schülergottesdienste in der Schule**

25.6.	12.00 Uhr: ev., AHS Wolkersdorf	Granaas
1.7.	8.00 Uhr: ök., AHS Franklinstr. 26	Taupe + Team AHS F26
1.7.	8.00 Uhr: ök., AHS Ödenburgerstr.	Granaas + ök. Team AHS Ödenburgerstr.
1.7.	8.00 Uhr: ök., Schulschiff	Fliegenschnee + Team Schulschiff

**Schülergottesdienste in Cyrill und Method**

3.7.	8.00 Uhr: ök., VS Schumpeterweg	Fliegenschnee + Team VS Schumpeterweg
------	---------------------------------	--

**Evang. Kirche Kapellerfeld:**  
2201 Kapellerfeld, Bachgasse 38  
**Hauptschule Wolkersdorf:**  
2120 Wolkersdorf, Kirchenplatz 7  
**Cyrill und Method:**  
1210 Wien, Theumermarkt 1

**GEMEINDEKANZLEI**

1210 Wien, Weisselgasse 1  
**Sekretariat:** Maria Schwarzbauer  
**Kanzleistunden (Änderung):**  
Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr  
Do 18.00-19.00 Uhr  
**PfarrerIn, Pfarrer und  
Gemeindepädagogin:**  
für ein Gespräch  
bitten wir um Terminvereinbarung  
**Telefon 278 13 31, Fax DW 18  
0699/188 77 751**  
**E-Mail: [evang.floridsdorf@aon.at](mailto:evang.floridsdorf@aon.at)**  
**Website: <http://evang-floridsdorf.at>**



nach dem pädagogischen  
**Konzept „Offener Kindergarten“**  
**Mo.-Do. 7.00-18.00 Uhr**  
**Fr. 7.00-17.30 Uhr**  
eigene Küche,  
Garten,  
Ausflüge,  
Flötenkurs,  
Vorschulerziehung,  
Englisch  
**Für Kinder ab 1 1/2 Jahren**

**Kranz- und Blumenablösen**



In den vergangenen Monaten haben Angehörige von Verstorbenen einige Male um Kranz- und Blumenablösen zugunsten unserer Evangelischen Pfarrgemeinde in der Weisselgasse oder eines unserer Projekte gebeten. Wir bedanken uns bei Ihnen und gedenken Ihrer Verstorbenen.

Sollten auch Sie eine Kranz- bzw. Blumenablöse vorsehen wollen, so setzen Sie bitte einen entsprechenden Absatz in die Parte. Die Formulierung könnte lauten: *„Im Sinne des Verstorbenen bitten wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und den dafür gedachten Betrag der Evangelischen Pfarrgemeinde Wien-Floridsdorf zukommen zu lassen“.*

**Pfarrgemeinde-Konto: RLB NÖ/W 07.475.023 BLZ 32000**

**Weitere Spendenkonten unserer Pfarrgemeinde**

**Diakoniekreis: RLB NÖ/W 4-07.475.023 BLZ 32000**  
**Aktion Gemeindegewerke: BAWAG 04.910.660.085 BLZ 14000**  
**Sonderspendenkonto: RLB NÖ/W 2-07.475.023 BLZ 32000**

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 2.7.2010

**Nicht Retournieren!**